

George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)

- 1 Langsame stunden überm fluss
- 2 Die welle zischt wie im verdruss
- 3 Da von dem feuchten wind gefrischt
- 4 Ein schein bald blendet bald verwischt

- 5 Wir standen hand in hand am strand
- 6 Da sah sie ähren in dem sand
- 7 Sie trat hinzu und brach davon
- 8 Und fand auf diesen tag den ton

- 9 Beginnend klang er hell und leicht
- 10 Wie von dem ziel das wir erreicht
- 11 Dann ward er dumpfer als sie sang
- 12 Vom fernen glück wie bang! wie lang!

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1010>)